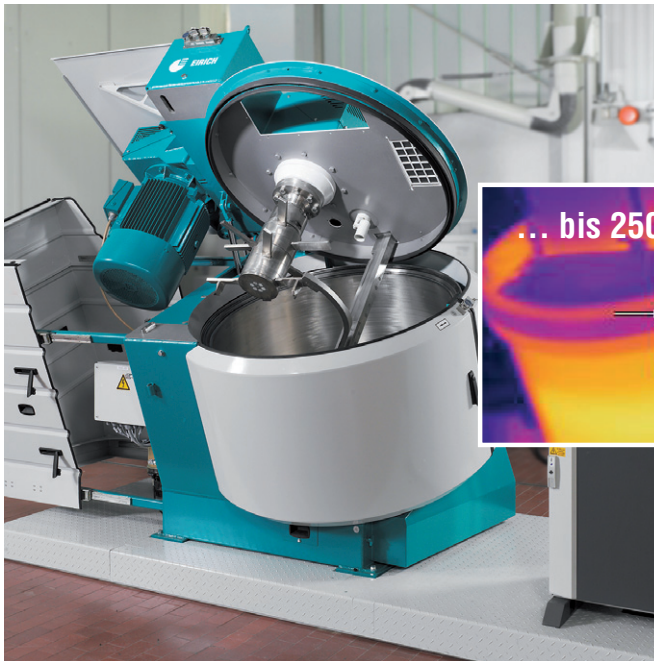


Heizmischer mit Induktionsheizung

zum Mischen, Heizen, Reagieren, Trocknen

- für Anwendungen in allen Branchen, bei denen die Mischguterwärmung bisher über Kornerhitzer, Doppelmantel oder Heißluft erfolgt



Das einzigartige Mischprinzip ... kombiniert mit einer Induktionsheizung

Drehender Mischbehälter
zum Transport des Mischgutes

Variabel, langsam bis schnell laufendes Mischwerkzeug
Mischen, Kneten, Granulieren

Stationärer Wandabstreifer
effiziente Vermeidung von Wandanbackungen

Die Auswirkung
Optimal steuerbare Aufbereitung/Heizwirkung unter Ausnutzung von Kontaktwärmeübertragung sowohl in plastischer Phase als auch in mechanisch erzeugter Wirbelschicht für eine Vielzahl von Anwendungen

Dieses Mischprinzip ermöglicht:

- Aufbereitung ohne Totzonen im Verfahrensraum
- Keine produktberührten Wellendurchführungen und somit wenig Verschleiß
- Nur 1 Mischwerkzeug in Baugrößen von 5 Liter bis 400 Liter
- Verarbeitung von allen, selbst extrem zähplastischen, Konsistenzen

Die induktive Beheizung des Mischbehälters ermöglicht:

- Direkte Erzeugung der Wärme in der Wandung des Mischbehälters – keine Verluste durch Wärmeübergang zwischen Heizmedium und Behälterwandung
- Homogenes, regelbares Temperaturfeld im Bereich der Induktionsspulen
- Gutes dynamisches Regelverhalten für optimale Temperaturkontrolle/Reproduzierbarkeit
- Schneller Wärmeübergang zwischen intensiv bewegtem Mischgut und rotierender Behälterwandung durch große Temperaturgradienten und hohen flächenspezifischen Leistungseintrag
- Prozesssteuerung/Produktdesign durch frei vorwählbare Temperaturkurven
- Minimierung des Platzbedarfes durch im Maschinengehäuse integrierte Heizvorrichtung

Einsatzmöglichkeiten mit Heizleistung von 5 kW bis 250 kW:

- Mischen mit Bindemittel-Schmelzen (z. B. Harze) anstelle Bindemittellösungen, resultierend in niedrigerer Porosität), z. B. in der Feuerfest-, Carbon- und Graphitindustrie
- Temperierung von Feststoff- bzw. Feststoff-/Flüssigkeits-Mischungen auf Temperaturen von 30 °C - 250 °C
- Reaktion von Feststoff- bzw. Feststoff-/Flüssigkeits-Mischungen
- Kontakttrocknung von wässrigen und nicht-wässrigen Stoffsystemen unter Atmosphärendruck
- Eindampfprozesse

Auch in Kombination mit der EVACTHERM®-Vakuum-Mischtechnik:

- Kontakttrocknung von wässrigen und nicht-wässrigen Stoffsystemen unter Vakuum (auch mit Ex-Schutz)
- Phasentrennung von Mehrphasengemischen bei gleichzeitiger Trocknung unter definiertem Druck/Temperatur
- Einsatz als (Chemie-)Reaktor für exotherme/endertherme Reaktionen mit überlagertem Mischen, Heizen und Kühlen
- Einsatz als Rotationsverdampfer

**Namhafte Hersteller weltweit arbeiten mit der EIRICH-Mischtechnik.
Gerne benennen wir Ihnen Referenzen. EIRICH ist Forschungspartner für Hochschulen.
Fordern Sie uns. Wir informieren Sie gerne.**